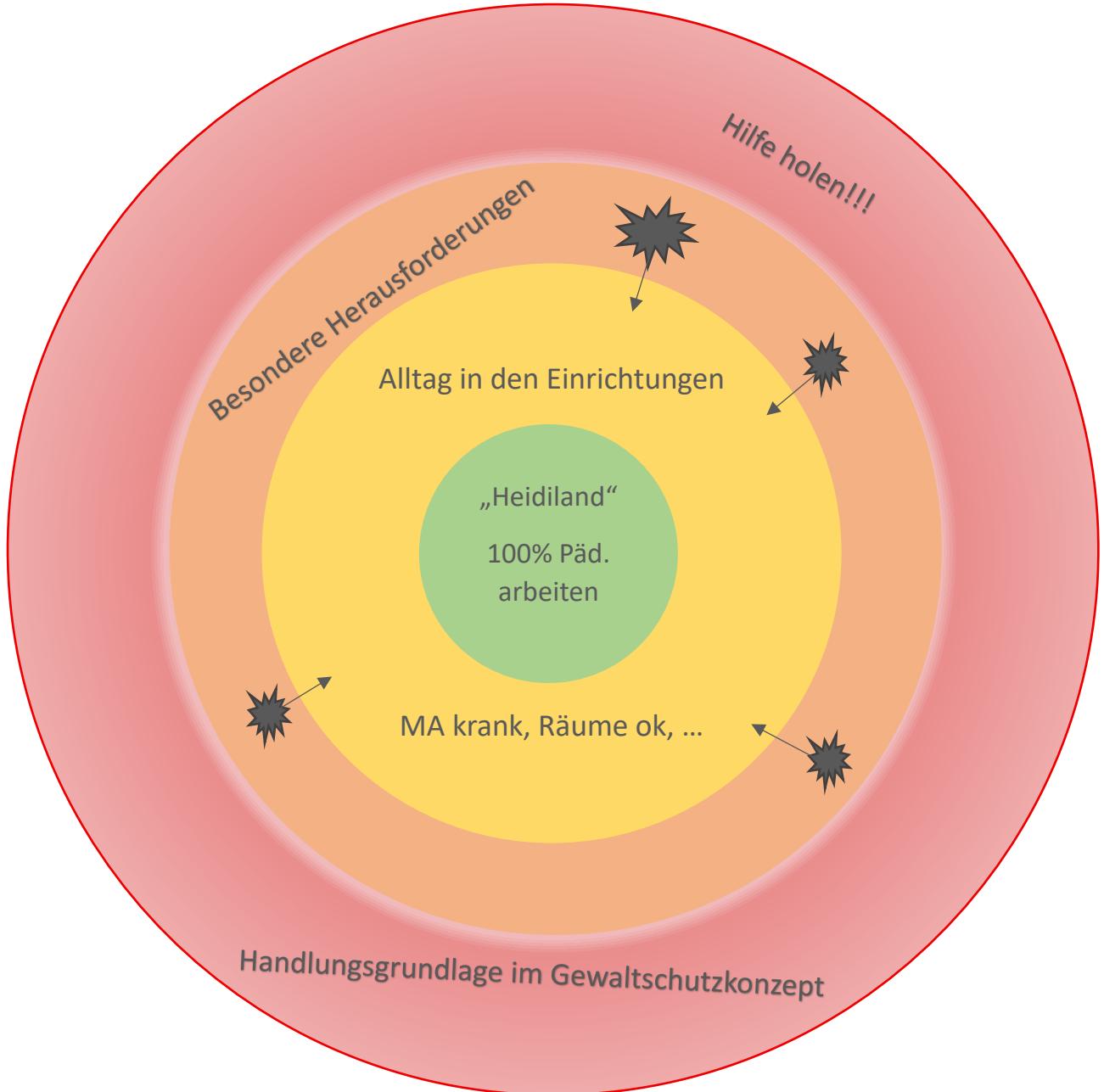


Vom Heidiland zum roten Bereich – wo verlaufen im Alltag die Grenzen?



Das Arbeiten im „grünen Bereich“ ist das Arbeiten unter optimalen Bedingungen - „Heidiland“ – allen Menschen geht es gut, es stehen ausreichend Ressourcen jeder Art zur Verfügung – eine Wunschvorstellung, die mit der Arbeitsrealität wenig zu tun hat.

Das Arbeiten im „gelben Bereich“ ist Arbeitsalltag und Realität. Nicht jede*r Mitarbeitende ist gerade zu 100% belastbar, die Räumlichkeiten sind ausreichend aber nicht optimal, aber alle Angebote laufen gut, Kinder lernen in einer angemessenen Lernumgebung.

Das Arbeiten im „orangen Bereich“ darf niemals zum Alltag werden, sondern muss mit seinen einzelnen Herausforderungen wahrgenommen und bearbeitet werden, denn noch können die einzelnen Schwierigkeiten von den Akteuren benannt werden.

Werden die „Störungen“ im orangenen Bereich zu viel, verschwimmt die Grenze zum **roten Bereich** und es kommt zu Grenzverletzungen zu Lasten der eigenen Gesundheit (mental und körperlich) und zu Ungunsten einer guten Lernumgebung für die Kinder.